GCB
Meetings made in Germany
German Convention Bureau

-1-

Aktualisierte Umwelterklärung 2020

des

GCB German Convention Bureau e.V.

(mit den Umweltbilanzzahlen 2014 – 2019)

Kaiserstr. 53
60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 24 29 30 0
Fax +49 69 24 29 30 26

E-Mail: info@gcb.de
Web: www.gcb.de

Validierte Fassung
23 Seiten
17. 12. 2020

Nierwiesenstraße 11a
Michael Hub Umweltgutachter
HUB
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit
D-60431 Frankfurt am Main e-mail info@umweltgutachter-hub.de

STRATEGIC PARTNERS DB Deutschland Lufthansa

Vorwort

Nachhaltiges Handeln bedeutet für das GCB Verantwortung zu übernehmen: Es dient nicht nur der Umwelt, sondern trägt auch dazu bei, den Spitzenrang Deutschlands als Tagungs- und Kongressziel im internationalen Wettbewerb zu sichern. Seit über 16 Jahren steht Deutschland als Gastgeber internationaler Kongresse auf dem europäischen Spitzenplatz und nimmt weltweit hinter den USA den zweiten Platz ein. Im Jahr 2019 nahmen 423 Millionen Teilnehmer an rund 2,89 Millionen Meetings und Events teil.

Vor diesem Hintergrund möchte sich das GCB als zentrale Marketingorganisation der Veranstaltungsbranche zum einen selbst als vorbildlicher Akteur in Sachen Nachhaltigkeit positionieren und zum anderen mit Maßnahmen für Mitglieder, Partner und Veranstaltungsplaner dazu beitragen, das Bewusstsein für nachhaltige Verantwortung in der Branche stärker zu verankern. Erfolgreiche Beispiele hierfür sind die greenmeetings und events Konferenz, die Seminare zum Nachhaltigkeitsberater, digitale Plattformen und E-Learning Programme zur nachhaltigen Bewusstseinssteigerung sowie der Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet" für die Veranstaltungsbranche.

Ein Meilenstein für die nachhaltige Entwicklung beim GCB ist ein Managementsystem, das Leitlinien und klare Strukturen liefert. Die Umwelterklärung des GCB stellt die Etablierung dieses Managementsystems ausführlich dar. Damit übernimmt das GCB Verantwortung und regt an, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Wer ist das GCB German Convention Bureau e.V.?

Aufgabe des GCB German Convention Bureau e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main, einem Büro in Peking, China, und einem Büro in New York, USA, ist es, die Positionierung Deutschlands als eine weltweit führende und nachhaltige Kongress- und Tagungsdestination zu sichern und weiter auszubauen. Validiert nach EMAS ist nur das Büro in Frankfurt am Main.

Im Jahr 2019 fanden in Deutschland 2,89 Mio. Veranstaltungen mit insgesamt 423 Mio. Teilnehmern, davon 43,2 Mio. internationale Teilnehmer[1], statt.

Als Impulsgeber für Innovationsthemen in der Tagungs- und Kongressbranche bietet das GCB seinen Mitgliedern hochwertige Marktforschungsdaten. Durch die Entwicklung von zielgruppenspezifischen Marketingaktivitäten ist das GCB in den internationalen Märkten sowie national präsent und fördert die Mitglieder und Partner bei der Vermarktung ihres Angebotes.

Rund 200 Mitglieder repräsentieren über 450 Betriebe und zählen zu den führenden Hotels, Kongresszentren, Locations, städtischen Marketingorganisationen, Veranstaltungsagenturen sowie sonstigen Dienstleistern aus der deutschen Tagungs- und Kongressbranche.

[1] Meeting- & EventBarometer 2019/2020

Preferred Partner des GCB sind die Tourismusagentur Schleswig-Holstein, sowie die Maritim Hotels und die Kongressinitiative "do-it-at-Leipzig.de". Als strategische Partner unterstützen die Deutsche Lufthansa, Deutsche Bahn (DB) und die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) die Arbeit des GCB.

Kunden, Mitglieder und Partner unterstützt das GCB im Einzelnen mit folgenden Leistungen:

- Ein Netzwerk kompetenter Leistungsträger in ganz Deutschland
- Informationen zum Thema Green Meetings
- Organisation von Seminaren zum Thema „Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche"
- Bereitstellung von Informationen zu wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Branchenkompetenzen in Deutschland, um bei der Wahl eines Veranstaltungsortes auch einen inhaltlichen Bezug zur individuellen Branche herzustellen
- Anbieterdatenbank zur gezielten Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort auch unter Berücksichtigung nachhaltiger Belange
- Unabhängige Beratung bei der Wahl eines Veranstaltungsortes
- Beratung, Unterstützung und Umsetzung von gemeinsamen Marketingaktivitäten
- Organisation von Educational Trips und Site Inspections in Deutschland
- Organisation von Kundenevents in wichtigen Quellmärkten, um den Austausch zwischen Veranstaltungsplanern und zentralen Anbietern der deutschen Tagungs- und Kongressbranche zu fördern
- Organisation des Deutschland-Standes auf der Messe IMEX in Frankfurt und weiteren wichtigen Branchenmessen, um vor Ort mit den Zielgruppen in Kontakt zu treten
- Brancheninformationen und Studien zu den Themen Trends und Innovationen
- Informationen und Beratung der Kunden, um die Anreise nach Deutschland so effizient und umweltfreundlich wie möglich zu gestalten (in Zusammenarbeit mit Lufthansa und Deutsche Bahn),
- E-Mail Newsletter mit Neuigkeiten rund um den Tagungs- und Kongressstandort Deutschland

Das GCB in Frankfurt beschäftigt zurzeit insgesamt 17 Festangestellte, davon teilweise in Teilzeit. Alle Mitarbeiter sind über die letzten Jahre technisch mobil ausgestattet worden. Die für das GCB verantwortlichen Kollegen in USA und China sind bei der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. angestellt und über einen Dienstleistungsvertrag für das GCB tätig.

Die angemieteten Büroräume umfassen eine Fläche von ca. 239 qm in einem Gründerzeit Gebäude. Das Büro ist verkehrsgünstig in der Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs gelegen. Auf Grund dieser Lage benötigt das GCB keinen eigenen Fuhrpark.

Das Gebäude mit mehreren Mietparteien wird über eine Gaszentralheizung beheizt. Die Räume werden über eine zentrale Be- und Entlüftungsanlage mit Frischluft versorgt und optional gekühlt.

Eine zentrale Müllsammelstelle mit den Fraktionen Verpackung, Altpapier und Restmüll steht allen Mietparteien im Keller zur Verfügung.

Die Büroräume werden nur für administrative Tätigkeiten genutzt, daher fällt ausschließlich Sanitärabwasser an.

Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik des GCB

Im Sinne der Nachhaltigkeit hat das GCB den Anspruch, Verantwortung für die Tagungs- und Kongressbranche bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie für das eigene Handeln zu übernehmen.
Eine nachhaltige Wirtschaftsweise versteht das GCB als Chance für die Veranstaltungsbranche und vor allen Dingen für einen zukunftsfähigen Standort Deutschland.
Bei einer nachhaltigen Wirtschaftsweise geht es darum, einen Prozess im Unternehmen zu implementieren, der sowohl auf eine stetige Verbesserung der Umweltauswirkungen als auch auf eine positive Entwicklung der sozialen Aspekte abzielt.

Eine Dokumentation und Offenlegung der Umweltauswirkungen ist für das GCB auf dem Weg der Nachhaltigkeit selbstverständlich. Im Fokus steht dabei immer, dass die ökologischen und sozialen Aspekte in einem ausgewogenen Verhältnis zu den ökonomischen Aspekten stehen.

Über die Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen hinaus erfüllt das GCB den freiwilligen fairpflichtet Nachhaltigkeitskodex für die deutschsprachige Veranstaltungsbranche und handelt nach den selbst auferlegten Ethik Code und Compliance-Richtlinien. Umweltbewusstes und ethisch vorbildliches Handeln ist demnach Aufgabe jedes Mitarbeiters.

Mit der Implementierung eines Managementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), stellt das GCB sicher, dass sich Umweltschutzaspekte durch die systematische Aufbereitung in seinen Arbeitsabläufen widerspiegeln.

Aktivitäten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die aufgeführten Projekte hat das GCB seit 2011 für die Veranstaltungsbranche beziehungsweise für die eigene Organisation im Sinne der Nachhaltigkeit aufgesetzt und durchgeführt.

1) **greenmeetings und events:** Die Konferenz, welche alle 2 Jahre stattfindet, leistet Hilfestellung für Veranstalter und Pionierarbeit für die Tagungs- und Kongressbranche in Sachen Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Experten verschiedenster Metiers werden auf der Konferenz im Rahmen von Vorträgen, Diskussions- und Fachforen Handlungsempfehlungen und praxisnahe Lösungsansätze entwickelt.

2) Mit der Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) entwickelte das GCB Seminare zur Weiterbildung von **Nachhaltigkeitsberatern in der Veranstaltungsbranche**. Das Seminarkonzept, welches seit 2012 durchgeführt wird, wurde fortgeschrieben. Insgesamt haben am Einsteiger-Seminar „Weiterbildung für Nachhaltigkeitsberater in der Veranstaltungsbranche" und an diversen Inhouse Seminaren, die bei den Unternehmen direkt stattfinden, 652 Veranstaltungsplaner teilgenommen. Daneben bietet das GCB seit 2014 das Fortgeschrittenen-Seminar „Nachhaltigkeitsberater 2.0" an. An diesem Seminar haben bisher insgesamt 66 Personen teilgenommen. 2014 erhielten die Seminare zur Weiterbildung von Nachhaltigkeitsberatern die Auszeichnung als offizielles **Projekt der UN-Weltdekade** für nachhaltige Entwicklung.
Im Jahr 2018 wurden die Seminarinhalte zusammen mit externen Beratern überarbeitet und aktualisiert. Themen wie Green IT, Nachhaltig fit und aktuelle Anwenderbeispiele wurden in das Seminarkonzept mit eingebaut.

3) Seit dem Jahr 2011 ist das GCB **Green Globe** zertifiziert.

4) Gemeinsam mit dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) erarbeitete das GCB den **Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet** für die Veranstaltungsbranche. Der Kodex orientiert sich am Global Compact der UN.

5) Mitarbeit im DIN-Ausschuss **‚Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement'** für die **DIN 20121.**

6) Seit 2014 ist das GCB **EMAS** zertifiziert.

7) Ausstellung auf der **Woche der Umwelt 2016** mit Organisation eines Fachforums unter dem Titel: Die nachhaltige Veranstaltung der Zukunft: Virtuell oder real? Was ist technisch möglich und nachhaltig sinnvoll?

8) Integration eines inhaltlichen Nachhaltigkeitsstranges im Rahmen der **Meeting Expert Conference MEXCON.**

9) Entwicklung und Umsetzung eines **Nachhaltigkeitskonzepts bei Educational Trips**, um Kunden für das Thema Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche zu sensibilisieren. Neben dem Ansatz Educational Trips ganzheitlich nachhaltig zu gestalten, unterstützt das GCB seit auch 2016 nachhaltige Projekte vor Ort mit einer Geldspende, anstatt dem Einsatz von Kundengeschenken. So bekommen auch die Teilnehmer des Educational Trips einen praktischen Bezug zur Nachhaltigkeit in der Region, da die Projekte entweder vorgestellt oder besucht werden.

10) Zusammen mit der Universität Osnabrück entwickelte das GCB German Convention Bureau e.V. im Jahr 2017 Lehrinhalten zum Thema digitales und ressourcenschonendes Management von Tagungen und Kongressen. **IT for Green Events** ist ein DBU Förderprojekt, das die Universität Osnabrück; FB Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik beantragt und bewilligt bekommen hat.
Kernziel des Projekts ist es, aufzuzeigen, wie digitale Technologien im Rahmen von Tagungen und Kongressen zu einer Minimierung der Ökobelastung genutzt werden können. Hierzu sollen Schulungsunterlagen entwickelt werden, um einen nachhaltigen Wandel in den Gewohnheiten der Akteure der Eventbranche zu erreichen. Es werden also zwei Handlungsfelder besetz: Entwicklung von Lehrinhalten für die Aus-, Fort- und Weiterbildung und die Verstetigung des Themas in der Branche durch die Kommunikation von digitalen Tagungskonzepten.

11) 2020 wurde die Veranstaltung **BOCOM** als DBU Förderprojekt bewilligt. BOCOM -
Redefining Borderless Communication In The Digital Age erhob und untersuchte die Umweltauswirkungen veranstaltungsrelevanter Handlungsfelder einer Veranstaltung, die an weltweit unterschiedlichen Orten stattgefunden hat. Aus dieser Erhebung wurden Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsplaner entwickelt.

Aktuelle Aktivitäten und Erfolge: Nachhaltigkeit im Büro

Ein besonderes Augenmerk bei der nachhaltigen Aufstellung der Geschäftsstelle und bei der Organisation GCB-eigener Veranstaltungen legt das GCB auf:

1. die Optimierung des Ressourcenverbrauchs (Energie, Wasser, Papier)
2. den CO2-Ausstoß bei Reisetätigkeiten (bei Bahnreisen wird ausschließlich das CO2- freie Veranstaltungsticket genutzt, alle Mitarbeiter kommen mit der Bahn oder dem Fahrrad zur Arbeit, es gibt keine Firmenfahrzeuge)
3. eine konsequente Abfalltrennung
4. die Nutzung umweltverträglicher Produkte im Büro
5. Reduzierung von Printprodukten
6. den Einsatz von regionalen und/oder saisonalen Catering-Produkten beziehungsweise die Verwendung von fair gehandelten Produkten
7. Verzicht auf Weitergabe von Give-Aways
8. einen nachhaltigen Einkauf, durch die Implementierung eines Lieferantenaudits

Aktuellen Aktivitäten und Erfolge: Nachhaltigkeit in der Außendarstellung

Das GCB ist der größte Aussteller auf der internationalen Leitmessen IMEX in Frankfurt, der wichtigsten Fachbesuchermesse für Meetings & Incentive-Reisen in Deutschland. In dieser Funktion hat das GCB folgende Maßnahmen zur Optimierung des nachhaltigen Effekts ergriffen:

1. Standerstellung / Standbauer

- Der beschäftigte Standbauer, mac messe- und ausstellungscenter Service GmbH, ist ein in Frankfurt ansässiges Unternehmen (lokaler Dienstleister).
- Der Standbauer setzt Branchenstandards bei einem ganzheitlich nachhaltigen Standbau ein.
- Im Jahr 2012 hat mac das Zertifikat „Sustainable company powered by FAMAB" als einer der Pioniere der Branche erhalten. Im Jahr 2015 hat mac einen Green Award in der Rubrik ‚Energiemanagement und Ressourcenschonung' erhalten.
- Zusätzlich zu den ökologischen Kriterien haben die Zertifizierer auch die sozialen und ökologischen Aspekte evaluiert.
- DZT und GCB setzen den Stand seit 2011 durchschnittlich 15 Mal jährlich ein.

2. Planung und Organisation im GCB

Zur möglichst klimafreundlichen Gestaltung des Deutschlandstands auf der IMEX 2019 setzte das GCB eine Reihe von Maßnahmen um:

- Die GCB Mitarbeiter nutzten zur Anreise ausschließlich den öffentlichen Nahverkehr.
- Die Produktion von Broschüren sowie der anfallende Müll wurden gegenüber den Vorjahren maximal reduziert (Reduktion & Rücknahme). Den Ausstellern wurde bei Nicht-Mitnahme ihres Mülls eine Gebühr in Höhe von 50€ in Rechnung gestellt.
- Bei allen Druckerzeugnissen wurde ausschließlich Papier verwendet, welches das Label „blauer Engel Umweltzeichen" trug.
- Das GCB verzichtete auf die Ausgabe von Give-Aways.
- Lanyards wurden aus in Deutschland verarbeiteten PET Flaschen hergestellt und zum wiederholten Mal genutzt.

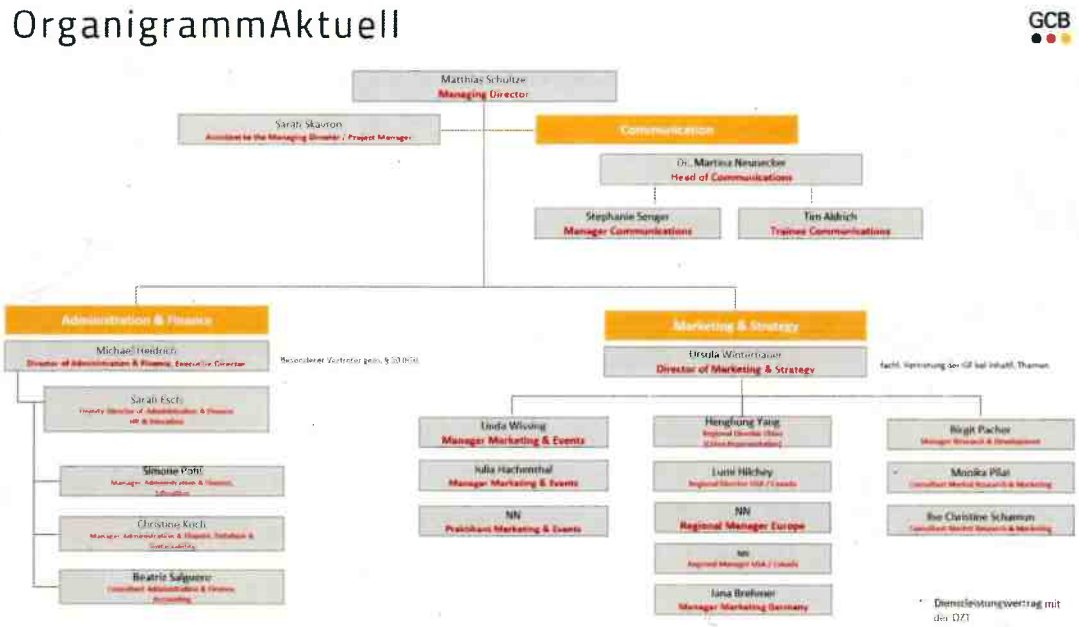
3. Aussteller

- Das GCB hielt als Hauptaussteller alle Unteraussteller dazu an, möglichst CO2-freundlich zu agieren.
- Die Broschüren Produktion sollte gering gehalten werden und unter Verwendung von Recyclingpapier erfolgen.
- Allen Ausstellern wurde empfohlen, mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn für 99€, 1.Klasse, beziehungsweise dem öffentlichen Nahverkehr oder zumindest mit mehrfach besetzten PKWs anzureisen.
- Die An- und Abreise mit dem Veranstaltungsticket war komplett CO2-frei.

4. Catering & Personal

- Das beauftragte Cateringunternehmen, die Accente Gastronomie Service GmbH, erfüllte alle in der Ausschreibung festgelegten Nachhaltigkeits-Anforderungen (regional, saisonal, fleischreduziert). Accente bezog regionale Produkte sowie nach saisonaler Verfügbarkeit und verzichtete auf exotische Speisen aus Übersee. Im Heißgetränkebereich verwendete Accente ausschließlich Fair Trade-Produkte. Auch ethische und soziale Fragen, zum Beispiel nach den Herstellungsbedingungen importierter Waren, spielen eine Rolle bei unternehmerischen Entscheidungen des Dienstleisters. Es wurden bevorzugt vegetarische und fleischreduzierte Gerichte angeboten. Die Ausgabe kleiner Verpackungseinheiten (zum Beispiel bei Zucker und Milch) oder Flaschen wurde vermieden bzw. reduziert und die Ausgabe des Mittagessens erfolgte unter Verwendung von wiederverwertbaren Speisemarken, sogenannten Öko-Chips.

Aufbau- und Ablauforganisation



Stand:10/2020

Die Verantwortlichkeiten im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement sind im folgenden Organigramm und in einer Verantwortungsmatrix dargestellt, die alle definierten Aufgaben im Umweltmanagement eindeutig einzelnen Funktionsbereichen beziehungsweise Personen zuordnen Es wird hierbei unterschieden in Gesamtverantwortlichkeit, Durchführungsverantwortung, Mitarbeit, Informationsanspruch und unabhängige Überwachungstätigkeiten.

Ziel des GCB German Convention Bureau e.V. ist es, dem Thema Nachhaltigkeit Ausdruck und Priorität zu verleihen. Daher entschied man sich, die Gesamtverantwortung direkt in der Geschäftsführung anzusiedeln. Seit 2016 zeichnet sich Michael Heidrich, Executive Director für den Bereich Nachhaltigkeit im GCB German Convention Bureau e.V. verantwortlich. Er übernahm die Verantwortung als Nachhaltigkeitsbeauftragter und führt das Green Team, bestehend aus Frau Sarah Esch (Deputy Director of Administration & Finance) und Frau Beatriz Salguero Zaya (Consultant Administration & Finance) an.

Nachhaltigkeitsaspekte und Auswirkungen

Die wesentlichen Umweltaspekte wurden bereits 2014 erfasst und bewertet. Im Jahr 2017 wurden die Umwelt- zu den Nachhaltigkeitsaspekten in Bezug auf deren ökonomische und soziale Relevanz und deren Risikopotenzial weiterentwickelt und bewertet.

Da die ökologische, ökonomische und soziale Relevanz der Aspekte teilweise unterschiedlich bewertet wurde, wurde am Ende ein Durchschnittswert für die Nachhaltigkeitsrelevanz gebildet. Dieser weicht teils ab von der vorherigen Bewertung der Umweltrelevanz und lässt somit die Prozesse und Tätigkeiten, um die sich das GCB German Convention Bureau e.V. ganzheitlich im Nachhaltigkeitsmanagement kümmert, wieder neu definieren.

Die für das GCB bedeutendsten Nachhaltigkeitsaspekte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Prozess	Tätigkeit	Relevante Auswirkung(en) (ökonomisch, sozial, ökologisch)	Nachhaltigkeitsrelevanz
Veranstaltungsmanagement für Mitglieder	Nachhaltigkeitsaspekte des Gebäudes	Ressourcenverbrauch, CO2-Emissionen, gute Arbeitspraktiken, Mitarbeiterzufriedenheit	mittel
	Standortauswahl Location, Verkehrsgünstige Lage	CO2-Emissionen	niedrig
	Catering	CO2-Emissionen, faire Löhne, ökologische Landwirtschaft, Verpackungsvermeidung,	mittel
	Veranstaltungsmaterialien	Ressourcenschonung, Win-Win-Situation, gemeinsame Kommunikation und Sensibilisierung	mittel
	Unterbringung Teilnehmer	Ressourcenschonung (Energie, Wasser)	mittel
	Rahmenprogramm	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	mittel

Prozess	Tätigkeit	Relevante Auswirkung(en) (ökonomisch, sozial, ökologisch)	Nachhaltigkeitsrelevanz
Educational Trips für und mit externen Kunden	Sensibilisierung der Kunden durch die Aufnahme von umweltfreundlichen Gebäuden in das Programm	Ressourcenverbrauch, CO2-Emissionen	hoch
	Standortauswahl Location, Verkehrsgünstige Lage	CO2-Emissionen	mittel
	Catering	CO2-Emissionen	mittel
	Veranstaltungsmaterialien + Kundengeschenke der Partner (vom GCB sind standardmäßig keine Geschenke vorgesehen)	Ressourcenschonung	mittel
	Unterbringung Teilnehmer	Ressourcenschonung (Energie, Wasser)	mittel
	Rahmenprogramm	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	niedrig
	Mobilität am Veranstaltungsort	CO2-Emissionen	mittel
	Transport nach Deutschland und innerhalb Deutschlands	Kompensation der CO2-Emissionen	hoch
Seminare Nachhaltigkeitsberater für die Veranstaltungsbranche	umfassende Nachhaltigkeit des Gebäudes	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	mittel
	Standortauswahl Location, Verkehrsgünstige Lage	CO2-Emissionen	niedrig
	Catering	CO2-Emissionen	mittel
	Veranstaltungsmaterialien, Skripte	Ressourcenschonung	mittel
	Unterbringung Teilnehmer	Ressourcenschonung (Energie, Wasser)	niedrig
	Mobilität	CO2-Emissionen	niedrig

GCB

Prozess	Tätigkeit	Relevante Auswirkung(en) (ökonomisch, sozial, ökologisch)	Nachhaltigkeitsrelevanz
Messepräsentation IMEX	Standbau (ohne Teppichboden)	Ressourcenschonung	niedrig
	Präsentationsmaterial von GCB	Ressourcenschonung	mittel
	Präsentationsmaterial von Ausstellern	Ressourcenschonung	niedrig
	Catering	CO2-Emissionen	mittel
	Kundenaktion am Stand	Ressourcenschonung	mittel
Messepräsentation ibtm + IMEX Las Vegas	Standbau (ohne Teppichboden)	Ressourcenschonung	niedrig
	Präsentationsmaterial von GCB	Ressourcenschonung	mittel
	Präsentationsmaterial von Ausstellern	Ressourcenschonung	niedrig
	Catering	CO2-Emissionen	niedrig
	Mobilität	CO2-Emissionen	mittel
	Kundenaktion am Stand	Ressourcenschonung	mittel
Beratung für Veranstaltungsplanung	Sensibilisierung der Kunden durch Beratung zu Green Meeting Möglichkeiten	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	hoch
Geschäfts-/Dienstreisemanagement	Auswahl des Transportmittels	CO2-Emissionen	mittel
	Auswahl der Unterbringung	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	mittel
Beschaffung	Beschaffung von Büromaterialien, Nahrungsmittel Büro, Reinigungsdienstleistungen	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	mittel
	Energieversorgung Strom und Wärme	Reduzierung CO2-Emissionen	niedrig
Energieverbrauch (Strom+Heizung)	Bürobetrieb inkl. EDV + IT	CO2-Emissionen	mittel
Kundenspezifische Medien im Downloadbereich	Newsletter, Infoline, digitale Bekanntmachung der Marktstudien, Jahresbericht	Ressourcenschonung	mittel
Produktion Printmedien	Auswahl Papier, Farbe	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	mittel

Prozess	Tätigkeit	Relevante Auswirkung(en) (ökonomisch, sozial, ökologisch)	Nachhaltigkeitsrelevanz
Entsorgung	Produktion von Abfall, Produktion von Abwasser	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	niedrig
Webinare zur Wissensvermittlung Mitglieder/Kunden	virtuelle Wissensvermittlung	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung	hoch
Mobiles Arbeiten	Erledigung des Arbeitsvolumens außerhalb der Räumlichkeiten der Geschäftsstelle	Ressourcenschonung, CO2-Vermeidung. Mitarbeiterzufriedenheit	niedrig

Stakeholdermanagement

In einer Mindmap wurden 2013 die relevanten Stakeholder dargestellt. Aus diesem Ergebnis wurde im Jahr 2017 ein Stakeholder Aktionsplan entwickelt, der die Erwartungen an und von den Stakeholdern aufführt. Daraus wurden Maßnahmen zur Einbeziehung der Stakeholder in den aktiven Dialog formuliert und teilweise in das Verbesserungsprogramm integriert.

Anspruchsperson/-gruppe, Stakeholder	Stakeholder-Anliegen: Anforderungen an das GCB	Auswirkungen für GCB	Erwartungen von GCB an Stakeholder	Bindende Verpflichtungen
1. Mitglieder und Partner: Agenturen, Hotels, Konferenzzentren, Dienstleister der Veranstaltungsbranche, städt. Conventionsbureaus	- nationale und internationale Vertretung ihrer Interessen, - Marketingleistungskatalog anbieten, - Plattformen schaffen zum Austausch zwischen den Mitgliedern und Partnern, - Impulsgeber, Vorreiter in der Branche,	- Imagegewinn - Umsatzsteigerung - Vergrößerung des Netzwerkes - Business Development - Wissenstransfer - Kundengewinnung	- proaktive Mitarbeit - regelmäßige Zahlung des Mitgliedsbeitrags - Unterstützung / Vorantreiben inhaltlicher Themen - Beteiligung an Aktionen - offene Kommunikation	*Mitgliedschaft *Business-Partnerschaft
2. Kunden: Verbände (VDI, VDE, ESC), Unternehmen, Agenturen	- Vermittlung von Kontakten - Wissenstransfer - Informationsaustausch - Kommunikation mit den Mitgliedern	- Imagegewinn - Umsatzsteigerung - Vergrößerung des Netzwerkes - Business Development - Wissenstransfer - Kundengewinnung	- proaktive Mitarbeit - Unterstützung / Vorantreiben inhaltlicher Themen - Beteiligung an Aktionen - offene Kommunikation	*Kooperative Mitgliedschaft *Dienstleistungsvereinbarungen *Lieferantenbewertung *Nachhaltigkeitskodex für eigene Veranstaltungen
3. Mitarbeiter	- sicheren und modernen Arbeitsplatz - sinnvolle Tätigkeit -Arbeitsatmosphäre, Wohlfühlklima - individuelle Arbeitsbedingungen - regelmäßiger, angemessener Lohn - offene und transparente Kommunikation - Weiter- und Fortbildungen - soziale Komponenten - Unternehmensleitfaden, Unternehmensleitlinien	- Investitionen - Mitarbeiterbindung - Qualifikationssteigerung - Mitarbeiter(un)zufriedenheit - Imagegewinn - Steigerung der Rentabilität - Qualitätssicherung der Leistung - Qualitätssteigerung durch effiziente Abläufe	- Aufgaben und Anforderungen erfüllen - offene und transparente Kommunikation - freundlicher und respektvoller Umgang untereinander - proaktive und abteilungsübergreifende Mitarbeit - Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung	*Arbeitsvertrag *interne Richtlinien *interne Nachhaltigkeitsstrategie *Selbstverpflichtungen
4. Fördermittelgeber projektbezogen z.B. DBU	- Ausschreibung / Projektskizze mit Idee, Konzept, Umsetzungsmaßnahmen, Ziel - Partner, Mitwirkende, weitere Unterstützer, Zeitplan - Ergebniskommunikation	- finanzielle Unterstützung - Imagegewinn - Ansprache neuer Zielgruppen - Projektumsetzung	- finanzielle Unterstützung - Know-How Transfer	*projektbezogene Vereinbarungen
5. Behörden, politische Gremien, Institutionen	- Ergebniskommunikation: jährliche Informationen über die dt. Veranstaltungsbranche an das Wirtschaftsministerium - IHK Informationen über EMAS	- Anpassung der Rahmenbedingungen - Anforderungen an interne operative Prozesse - Strategieanpassungen	- Unterstützung inhaltliche und strukturelle Themen - Reputation, branchenübergreifende Kommunikation	*Satzungsauftrag, Reporting *Berichterstattung über EMAS-Managementsystem
6. Partner Initiativen (MISE GmbH, FAIRpflichtet)	- operative Umsetzung / Weiterentwicklung der gemeinsamen Ziele - Kommunikation, Repräsentation - jährliche Durchführung einer Messe	- Umsetzung der Messe - Kontakte knüpfen - Akquise - Marketing, Umsatzsteigerung	- Rentabilität der MISE - Akquise neuer Partner, neuer Kunden - eigene Umsatzsteigerung - Marketing	*Selbstverpflichtung *Projektvereinbarungen

GCB

-14-

Umweltkennzahlen: In- und Output-Daten

Bezugsgrößen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Einheiten
Zahl der MA in VZÄ[1]	14,40	14,66	16,48	15,93	15,93	17,63	VZÄ[1]
Nutzfläche Büro in qm	239	239	239	239	239	239	m²
INPUT							
Energieeffizienz							
Gesamter jährlicher Stromverbrauch in kWh	11.785	11.080	11.571	10.238	14.043	13.049	kWh
Gesamter jährlicher Stromverbrauch in kWh/VZÄ	818	756	702	643	882	740	kWh/VZÄ[1]
Gesamter jährlicher Wärmeverbrauch witterungsbereinigt in kWh[2]	17.030	16.331	15.116	13.665	14.464	12.991	kWh
Gesamter jährlicher Wärmeverbrauch in kWh/m²	71,3	68,3	63,2	57,2	60,5	54,4	kWh/m²
Gesamter direkter Energieverbrauch in kWh	28.815	27.411	26.687	23.903	28.507	26.040	kWh
Gesamter direkter Energieverbrauch in kWh/VZÄ	2.001	1.870	1.619	1.500	1.790	1.477	kWh/VZÄ[1]
Gesamter direkter Verbrauch an erneuerbaren Energien in kWh	11.785	11.080	11.571	10.238	14.043	13.049	kWh

[1] VZÄ Vollzeitäquivalente, [2]Witterungsbereinigung anhand Gradtagzahlen des IWU für die Wetterstation Frankfurt-Flughafen, [3]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Elektroschrott, [4]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Sperrmüll, [5]Flüge wurden im Jahr 2017 und 2018 nicht kompensiert, deshalb dieser hohe t CO2e Wert

GCB

-15-

Bezugsgrößen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Einheiten
Energieeffizienz							
Gesamter direkter Verbrauch an erneuerbaren Energien in kWh/VZÄ	818	756	702	643	882	740	kWh/VZÄ
Anteil an erneuerbaren Energien (100% Ökostrom) in %	40,9	42,7	43,4	42,8	49,3	50,1	%
Eigenerzeugung erneuerbare Energien in kWh	-	-	-	-	-	-	kWh
Wasser/Abwasser							
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch in m³	84,69	90,40	88,42	72,28	75,97	72,01	m³
Gesamter jährlicher Wasserverbrauch in m³/VZÄ	5,88	6,17	5,37	4,54	4,77	4,08	m³/VZÄ[1]
Materialeffizienz							
Gesamter jährlicher Papierverbrauch in Blatt	32.539	16.838	22.566	20.115	18.920	9.964	Blatt
Gesamter jährlicher Papierverbrauch in Blatt/VZÄ	2.260	1.149	1.369	1.263	1.188	565	Blatt/VZÄ[1]
Gesamter jährlicher Papierverbrauch in kg	165	87	113	101	95	50	kg
Gesamter jährlicher Papierverbrauch in kg/VZÄ	11,46	5,91	6,88	6,34	5,98	2,85	kg/VZÄ[1]

[1] VZÄ Vollzeitäquivalente, [2]Witterungsbereinigung anhand Gradtagzahlen des IWU für die Wetterstation Frankfurt-Flughafen, [3]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Elektroschrott, [4]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Sperrmüll, [5]Flüge wurden im Jahr 2017 und 2018 nicht kompensiert, deshalb dieser hohe t CO2e Wert

Bezugsgrößen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Einheiten
OUTPUT							
Abfall							
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen in kg	1.560[3]	1.382	1.382	1.835[4]	1.382	1.382	kg
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen in kg/VZÄ	108[3]	94	84	115[4]	87	78	kg/VZÄ[1]
Getrenntsammlungsquote in %	43	41	41	39	41	41	%
Emissionen							
CO2-Emissionen aus Wärmeverbrauch in t	4,27	3,73	3,79	3,43	3,63	3,26	t CO2eq
CO2-Emissionen aus Stromverbrauch (seit 04.06.2014 100% Ökostrom) in t	0	0	0	0	0	0	t CO2eq
CO2-Emissionen aus Mobilität Flug (kompensiert von 2014 bis 2016 und 2019)[5] in t	(196)	(165)	(165)	94	66	(130)	t CO2eq
jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen in t CO2eq	4,27	3,73	3,79	97,43[5]	69,63[5]	3,26	t CO2eq
jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen in t CO2eq/VZÄ	0,30	0,25	0,23	6,12	4,37	0,18	t CO2e/VZÄ[1]

[1] VZÄ Vollzeitäquivalente, [2]Witterungsbereinigung anhand Gradtagzahlen des IWU für die Wetterstation Frankfurt-Flughafen, [3]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Elektroschrott, [4]Einmalige Aktenvernichtung und Entsorgung von Sperrmüll, [5]Flüge wurden im Jahr 2017 und 2018 nicht kompensiert, deshalb dieser hohe t CO2e Wert

Im Gegensatz zur Umwelterklärung 2014, in der das GCB German Convention Bureau e.V. die Daten nicht für Kalenderjahre abbilden konnten, da die Räume erst im Laufe des Jahres 2013 bezogen wurden, bildet die abgebildete Tabelle nun die Daten für vollständige Kalenderjahre ab.

Die Abfallkennzahlen zeigen nicht die tatsächlich produzierte Müllmenge an, da die Mülltonnen auf die verschiedenen Mieter des Hauses über qm umgelegt werden. Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel) und werden über zugelassene Sammelstellen entsorgt. Eine Mengenerfassung findet aufgrund des geringen Aufkommens nicht statt. Sonstige direkte Emissionen (NO_x, SO_2, Staub, HFKW, PFC, NF_3, SF_6) fallen beim Geschäftsbetrieb des GCB nicht an und werden daher hier nicht berichtet.

Leider ist der direkte Zugang zu allen notwendigen Zahlen und Daten für die Ermittlung der jährlichen Verbrauchswerte dem GCB als reiner Mieter nicht immer möglich. So ist das GCB abhängig

von Informationen Dritter wie Vermieter, städtische Unternehmen etc. Durch verzögerte Ablesungen und Abrechnungen muss das GCB mit dem Umstand umgehen, Verbrauchswerte erst im Jahresverlauf zu erhalten und zu analysieren.

Daraus ergibt sich der Umstand, dass Zielsetzungen bezüglich des eigenen Verbrauches zu Jahresanfang schwer zu definieren sind. Umso erfreulicher stellt sich die Analyse der Verbrauchskennzahlen der vergangenen Jahre dar. Vor allem der Blick auf das Jahr 2019 zeigt eindeutig, dass die Verbrauchseinsparpotenziale und definierte Umweltziele mittelfristig Wirkung zeigen. Trotz angestiegener Mitarbeiterzahlen sind einzelne Verbrauchswerte gegenüber dem Vorjahr gesunken. In diesem Zusammenhang ist jedoch auch zu erwähnen, dass durch die Einführung des mobilen Arbeitens die physische Anwesenheit der Mitarbeiter reduziert wurde. Zudem wurden Seminare, welche im Jahr 2018 mit externen Teilnehmern noch vorwiegend in den eigenen Räumen stattgefunden haben, auf digitale Formate umgestellt.

-18-

Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtskataster

Zu den rechtlichen Anforderungen an unser Unternehmen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, das die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen darstellt. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unser Unternehmen wesentlich:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen haushaltsübliche Gefahrstoffe (für Reinigung, Spülmaschinen, etc.) eingesetzt. Die Gefährdungsbeurteilung hat eine geringe Gefährdung für die Beschäftigen ergeben, weshalb auf das Führen ein Gefahrstoffverzeichnisses und die Erstellung von Betriebsanweisungen verzichtet werden kann. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum Arbeitsschutz unterwiesen.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind haushaltsüblich (z.B. Batterien/Akkus) und fallen nur in geringem Umfang an. Batterien werden dem Recycling (Supermarkt) zugeführt. Aufgrund des sehr geringen Umfangs und des sporadischen Anfalls, werden die Mengen nicht erfasst. Alte IT-Geräte werden über den IT-Dienstleister zurückgenommen.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, gelbe Tonne, und Restmüll. Glas wird zum nahegelegenen Container gebracht. Altholz, Alttextilien und Bioabfälle fallen nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

-19-

Kommunale Satzungen

Wie jeder Bewohner und Betrieb einer Kommune, unterliegen auch wir den kommunalen Satzungen im Bereich Abwasser und Abfall. Die Anschlusspflichten werden durch uns erfüllt. Da unsere Abwässer und Abfälle haushaltsüblich sind, ergeben sich für uns keine besonderen weiteren Pflichten.

1. BImSchV / KÜO

Wir betreiben keine eigenen Heizungsanlagen, die der Kleinfeuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) unterliegen. Die Heizung des Gebäudes ist Vermietersache.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben selbst keine Kälteanlagen. Das Gebäude verfügt über eine zentrale Kälteversorgung für alle Mieter, die vom Vermieter betrieben wird.

GCB

-20-

Umweltziele- und programm

Das Umweltprogramm, welches das GCB für jedes Jahr erstellt, soll dazu beitragen, dass sich der Ressourcenverbrauch und CO2-Ausstoß der umweltrelevanten Tätigkeiten weiter reduziert. Somit übernimmt das GCB sowohl im eigenen Unternehmen als auch in der deutschen Veranstaltungsbranche eine besondere Verantwortung für die Umwelt, indem es Impulse setzt, nachhaltiges Veranstaltungsmanagement als Standard zu etablieren.

Umweltprogramm 2018/2019

Ziel	*Maßnahme*	*Laufzeit/ Termin*	*Kommentare*
Bewertung der Educational Trips nach nachhaltigen Aspekten			
Sensibilisierung des Themas "Nachhaltigkeit" bei den Mitgliedern	Evaluation bei den Mitgliedern hinsichtlich der nachhaltigen Bestrebungen des GCBs bei der Durchführung der Educational Trips	nach Durchführung	Da uns die verantwortliche Kollegin direkt nach dem Educational Trip verlassen hat, wurde diese Umfrage nicht durchgeführt. Die Stelle wurde erst zeitlich verzögert nachbesetzt
1 Educational Trip unter nachhaltigen Aspekten durchführen – Mitglieder	Sicherstellung, dass die ausgewählten Destinationen die nachhaltigen Maßnahmen* laut Umweltprogramm umsetzen. Evaluierung nach Durchführung des Educational Trips	05.07.2019	Bereits im Programm von Köln, Frankfurt verankert - Location Great Live, Design Offices, Walking City Tour, regionales Essen/Trinken
1 Educational Trip nachhaltiger gestalten – Kunden	Evaluation des Educational Trips in Bezug auf Nachhaltigkeit	nach Durchführung	siehe oben
Verbesserung des nachhaltigen Know-Hows in der Veranstaltungsbranche			
Schulung von 10 Nachhaltigkeitsberatern (Einsteiger)	Durchführung von Seminaren zum Thema Nachhaltigkeit	31.12.2019	
Schulung von 10 Nachhaltigkeitsberatern (Inhouse Seminare)	Durchführung von Inhouse Seminaren zum Thema Nachhaltigkeit	31.12.2019	
Vermittlung des Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Branche durch Umsetzung der green meetings und events Konferenz (250 Teilnehmer) verstärken	Durchführung einer Konferenz zum übergeordneten Thema der Nachhaltigkeit in seiner Gesamtbreite	18.-19.02.2019	Die GME fand am 18.-19.02.2019 im Zoo in Leipzig mit ca. 300 Personen statt
Vermittlung des Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Branche (30 Teilnehmer)	Durchführung einer onlinebasierenden Learningreihe rund um die Themen IT for Green Events, Nachhaltigkeitskommunikation, etc.	31.12.2019	Aufgrund der hohen Resonanz auf die erste Reihe der Learning Nuggets Nachhaltigkeit ist eine Fortführung in Teil 2 für 2019 geplant
Ressourceneinsparung			
Beibehaltung des Ressourcenverbrauches im Bereich Papier, Strom und Abfall gemäß 2018 trotz steigendem Arbeitsaufwand und Mitarbeiterzahl	Mitarbeitersensibilisierung, Digitale IT-Infrastruktur, Fehldrucke als Schmierpapier verwenden	31.12.2019	Erreichte Reduktionen im Bereich des Materialverbrauches, der CO2 Werte und des Wasserverbrauches.
Einsparung von Reisekosten und somit von Mitarbeiterreisen (CO2 Emission) auf das Niveau von 2017	Umstellung auf digitale Vernetzung, digitale Beteiligung von Mitarbeitern und Mitgliedern	31.12.2019	
Durchführung von nachhaltigen internen und externen Projekten			
Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Arbeitsbesprechungen alle 14 Tage als fester Tagesordnungspunkt, um die Sensibilisierung der internen Mitarbeiter fortlaufend zu gewährleisten	Tagesordnungspunkt in der Arbeitsbesprechung	31.12.2019	Sofern Neuigkeiten und Informationen vorliegen, werden diese aktuell bereits durch MH in der Arbeitsbesprechung erwähnt
Einführung und Umsetzung eines digitalen Ablagesystems in der Buchhaltung zur Reduktion von Papier	Einführung einer E-Akten Software	31.12.2019	
Lieferanten Entwicklung verbessern (Forführung aus Umweltprogramm 2017)	Ergebnisse kommunizieren, Gespräch anbieten, Informationsmaterialien bereitstellen	31.12.2019	Fortführung des Ziels aus 2018
Green Globe Rezertifizierung	Green Globe Audit	01.07.2019	Bereits in der Umsetzung

GCB

-21-

Umweltprogramm 2020/2021

Ziel	Maßnahme	Laufzeit/ Termin	Kommentare
Umsetzung und Evaluierung von neuen nachhaltig geprägten Branchenleistungen			
1 Educational Trip unter nachhaltigen Aspekten durchführen – Mitglieder	Sicherstellung, dass die ausgewählten Destinationen die nachhaltigen Maßnahmen* laut Umweltprogramm umsetzen. Evaluierung nach Durchführung des Educational Trips	01.08.2020	
Umsetzung einer digitalen Plattform, auf der sich Mitglieder virtuell treffen und austauchen können, um so u.a. das Reiseaufkommen zu mindern	Aufbau und Umsetzung eines Digital Venue	01.03.2021	
Aufbau einer weltweit agierenden Open Innovation Plattform für den gegenseitigen Austausch, gemeinsamer Projektbearbeitung und Projektevaluierung	Aufbau und Umsetzung einer Open Innovation Plattform	01.01.2021	Diese Art von digitaler Plattform wäre die erste dieser Art in der Messe - und Veranstaltungsbranche
Verbesserung des nachhaltigen Know-Hows in der Veranstaltungsbranche			
Jährliche Schulung von 15 Nachhaltigkeitsberatern (Einsteiger)	Durchführung von Seminaren zum Thema Nachhaltigkeit (Webinar)	31.12.2020	
Jährliche Schulung von 15 Nachhaltigkeitsberatern (Inhouse Seminare)	Durchführung von Inhouse Seminaren zum Thema Nachhaltigkeit	31.12.2020	
Vermittlung des Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Branche durch ein digitales Format	Durchführung einer onlinebasierenden Learningreihe rund um die Themen IT for Green Events, Nachhaltigkeitskommunikation, etc.	31.12.2021	Aufgrund der hohen Resonanz auf die erste Reihe der Learning Nuggets Nachhaltigkeit ist eine Fortführung auch im Jahr 2021 geplant
Vermittlung des Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Branche durch Umsetzung der green meetings und events Konferenz (250 Teilnehmer) verstärken	Durchführung einer Konferenz zum übergeordneten Thema der Nachhaltigkeit in seiner Gesamtbreite	28..07.-29.07.2021	
Weiterentwicklung des fairpflichtet Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche hinsichtlich der Durchdringung in der Branche	partizipative Workshopreihe mit den Initiatoren und Unterstützern des fairpflichtet Nachhaltigkeitskodex	31.12.2021	Planung von 3 digitalen Workshops inkl. schriftlicher Zusammenfassung und Ableitung der nächsten Schritte
Inhaltliche Neugestaltung des nachhaltigen Bereichs der neuen Website	Neukonzipierung der Website	30.06.2021	Inhaltliche Neuaufbereitung und eigener Webseitenbereich für das Leitthema " Nachhaltigkeit "
Erstellung von Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsinitiatoren und Tagungsplanern basierend auf den Erkenntnissen der BOCOM (siehe Punkt 3)	Auswertung der Erhebungen der Konferenzteilnehmer (BOCOM)	31.12.2020	Erhebung, Analyse und Auswertung im Rahmen des DBU Förderprojektes (BOCOM)
Durchführung von nachhaltigen internen und externen Projekten			
Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Arbeitsbesprechungen alle 14 Tage als fester Tagesordnungspunkt, um die Sensibilisierung der internen Mitarbeiter fortlaufend zu gewährleisten (Fortführung aus Umweltprogramm 2018_2019)	Tagesordnungspunkt in der Arbeitsbesprechung	31.12.2021	Sofern Neuigkeiten und Informationen vorliegen, werden diese aktuell bereits durch MH in der Arbeitsbesprechung erwähnt
Durchführung eines räumlich verteilten Kongresses zur Erhebung, Darstellung, Auswertung und Kommunikation dessen Nachhaltigkeitsperformance	Umsetzung der Konferenz	03.09.2020	Konferenz fand am 03.09.2020 in Berlin statt
Hosting der neuen Website bei einem nachhaltigen Webhoster	Wechsel des bisherigen Hostingunternehmens	30.06.2021	
Einführung und Umsetzung eines internen Handlungsrahmens zur praktischen Anwendung hinsichtlich des nachhaltigen Agierens des GCB - intern/extern	Einführung der Vorgaben durch die GF	31.03.2021	
Überarbeitung und Anpassung des Lieferantenaudits	Bewertung der GCB Lieferanten anhand ihrer Nachhaltigkeitsperformance	31.12.2021	

-22-

Fazit:

Durch die Installation eines Managementsystems und dessen Fortführung geht das GCB den Weg strukturierte Nachhaltigkeit sowohl im eigenen Unternehmen als auch in der deutschen Tagungs- und Kongressbranche zu etablieren und als Standard zu manifestieren, konsequent weiter.
Nur durch die stetige Überprüfung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung ist es möglich, die eigenen Prozesse kontinuierlich zu verbessern und Abläufe systematisch zu steuern.
Denn nur eine strategische Nachhaltigkeit hat langfristig Aussicht auf Erfolg. In diesem Sinne versucht das GCB eine Vorbildfunktion einzunehmen und als Branchenverband Verantwortung zu übernehmen.

Die nächste validierte Umwelterklärung des GCB German Convention Bureau e.V. erscheint im Juni 2022.

Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter seit 01.09.2016:

Michael Heidrich
Head of Administration and Finance
Executive Director

German Convention Bureau e. V.
Kaiserstraße 53
60329 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 2429-300
Fax: +49 69 2429-3026
E-Mail: info@gcb.de
Internet: www.gcb.de

(Erklärung Umweltgutachter einfügen)

Michael Hub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

-23-
24

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 94.11.0 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

GCB German Convention Bureau e.V.

Liegenschaft: Kaiserstraße 53, 60329 Frankfurt
mit der Registrierungsnummer DE-125-00055

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 17.12.2020

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM Michael Hub Umweltgutachter HUB Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit EMAS

Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086